

# Sachstandsbericht zum Anfo Projekt

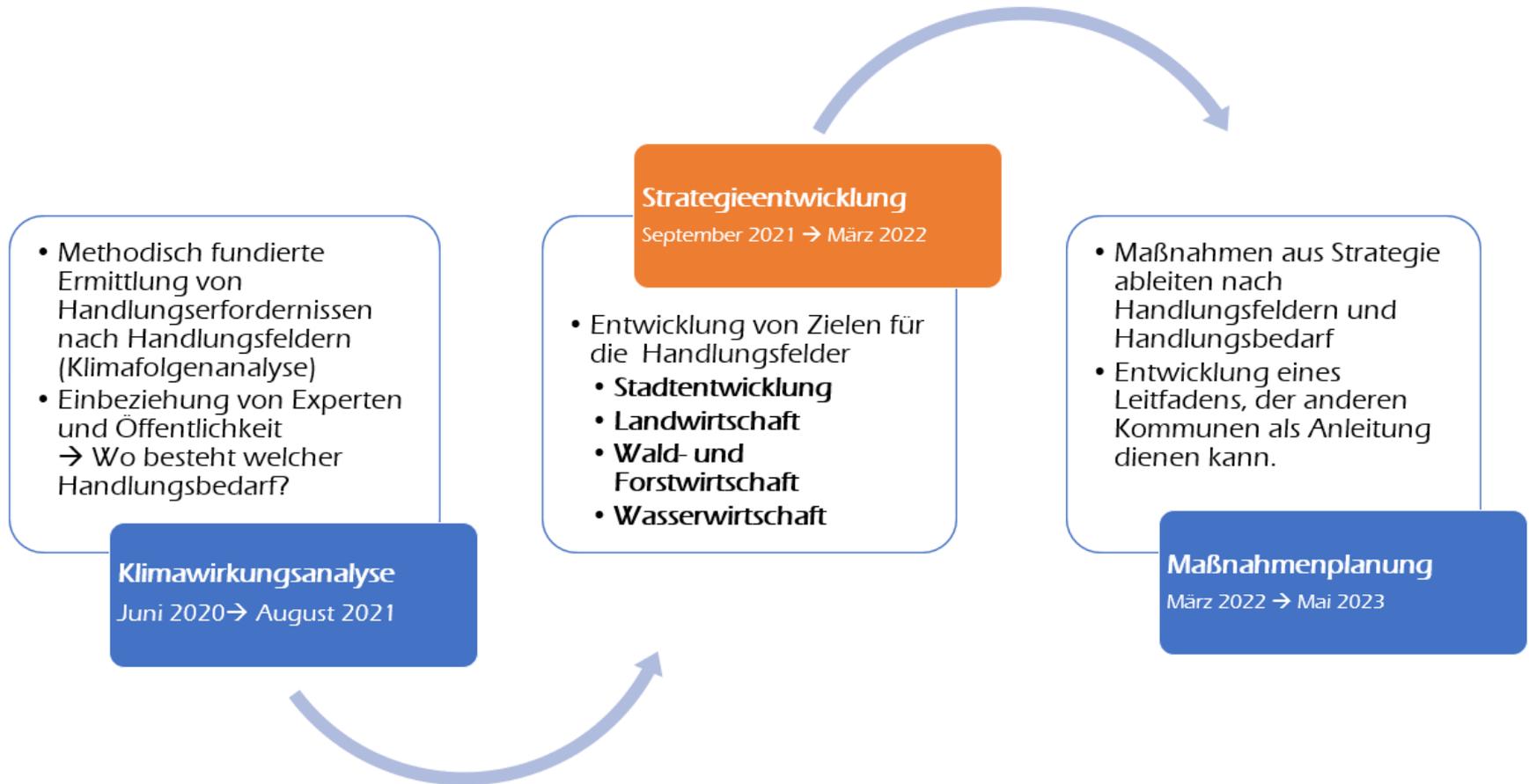
Stadt Olfen – Fachbereich 6

Pauline Fehrmann

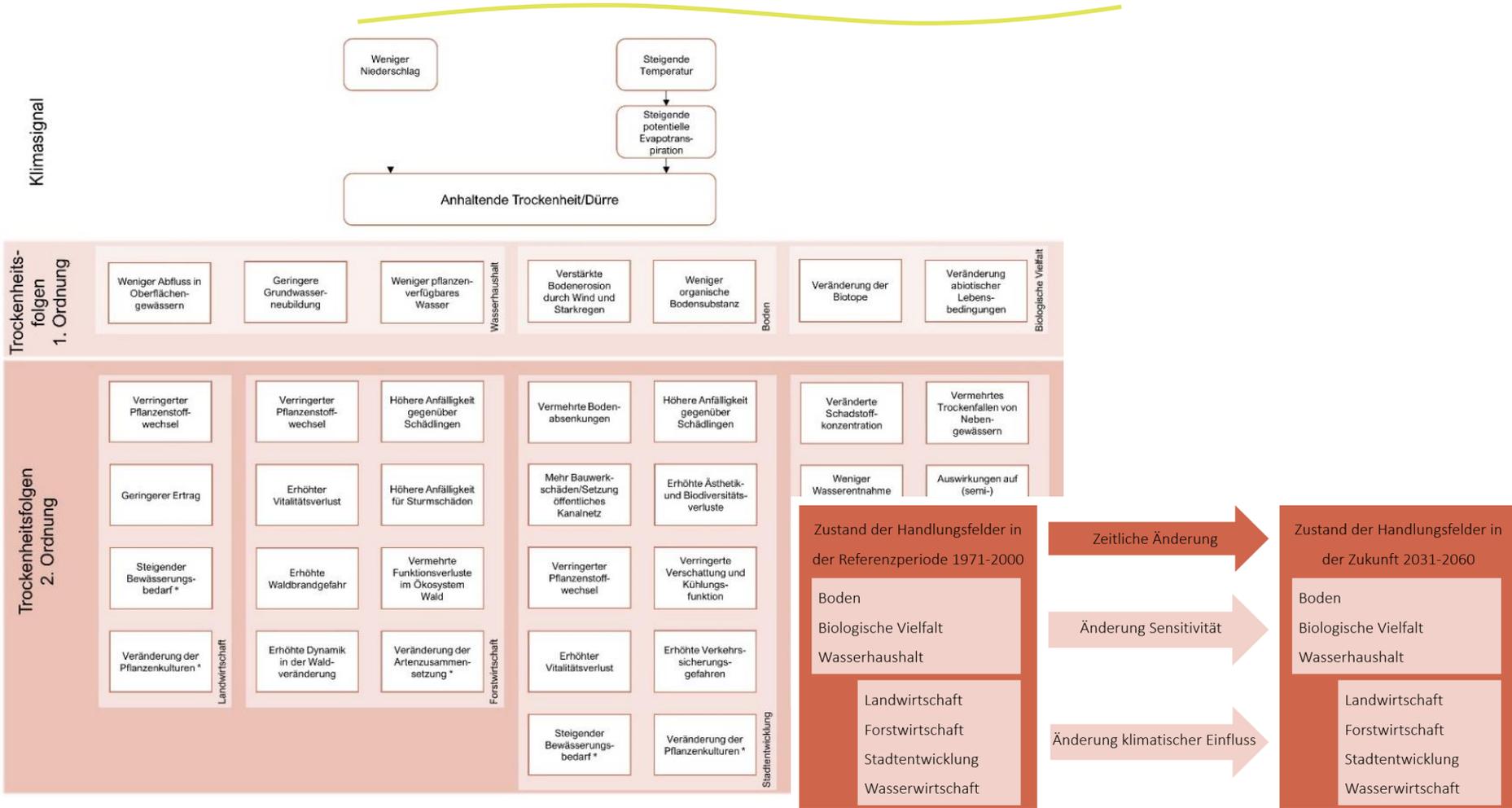
Bau- und Umweltausschuss

21.09.2021

# Ablauf des Projektes

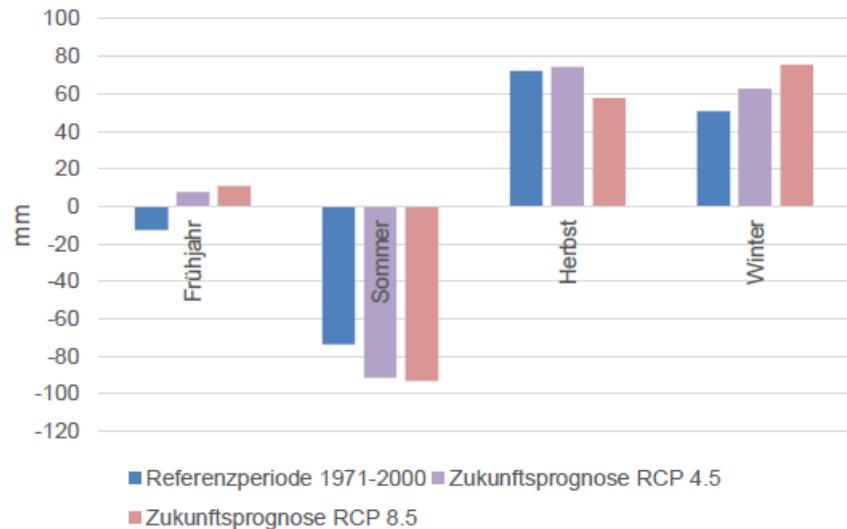


# Übersicht über die analysierten Klimawirkungen



# Klimatische Wasserbilanz

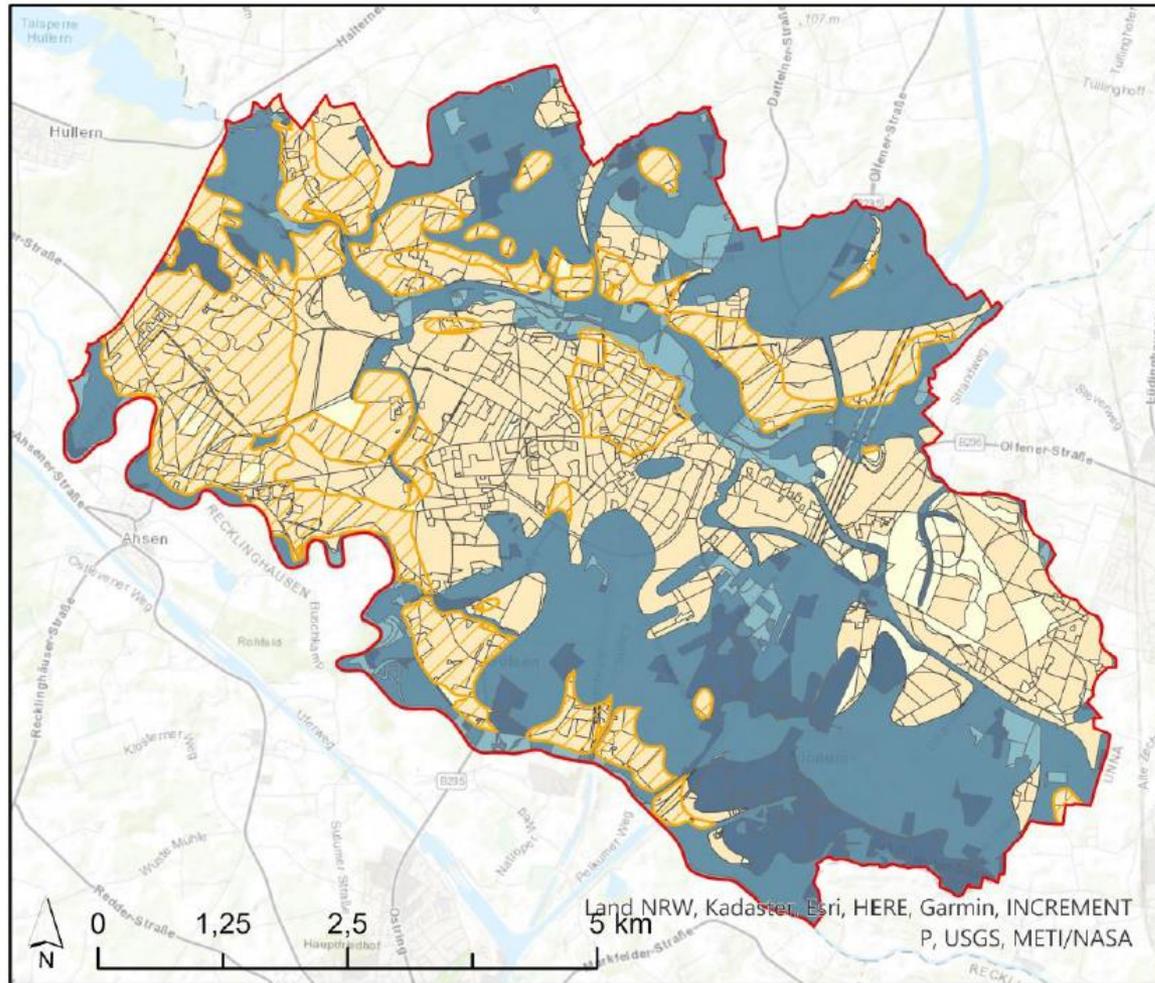
Niederschlag - potentielle Evapotranspirationsrate = klimatische Wasserbilanz



- Große saisonale Unterschiede
- Frühjahr wird in den RCP Szenarien feuchter, der Sommer deutlich trockener
- Projektionen für den Herbst zeigen unterschiedliche Trends auf
- Winter werden tendenziell feuchter

*Saisonale klimatische Wasserbilanz im Kreis Coesfeld (PIK 2021)*

# Pflanzenverfügbares Bodenwasser



## Legende

 Gemeindegrenze

Nutzbare Feldkapazität im effektiven Wurzelraum (nFKWe) in mm

 < 50

 ≥ 50 - 90

 ≥ 90 - 140

 ≥ 140 - 200

 ≥ 252 - 315

 nFKWe < 90 mm und keine erreichbaren Wasserressourcen

= Anteil des Wassers der aufgrund der Bodenbeschaffenheit für die Pflanzen verfügbar wäre.

## Quellen:

Aufbereitung der Analyseergebnisse der Masterarbeit von Isabel Post 2021 (Die Stadt zwischen zu viel und zu wenig Wasser. Ein Konzept zum Umgang mit den Extremwetterereignissen Trockenheit und Starkregen. Am Beispiel der Stadt Olfen)  
Geobasis NRW. (2021). Digitale Verwaltungsgrenzen NW (hohe Stützpunktdichte). DL-DW-Zero-2.0

# Weitere Auswirkungen

- Zunahme des trockenheitsbedingten Absterben von Bäumen
- Ausfälle von Pflanzen und daraus resultierend reduzierte Pflanzenauswahl
- Anstieg des Bewässerungsbedarfs



Juni 2021



September 2020



September 2020



# Flyer Vorgartengestaltung

- Flyer mit Informationen zur Vorgartengestaltung und den Nachteilen von Schotter-, sowie Vorteilen von naturnahen Vorgärten
- Ergänzende Informationen wie beispielsweise Pflanztipps auf der Homepage
- Hinweise auf Beratungsmöglichkeiten bei den örtlichen Gärtnereien im Rahmen der Klimaschutzwoche
- In Planung: Info-Abende in Kooperation mit den Gärtnereien

**Was kann ich pflanzen?**

**Stauden**  
Sind mehrjährige, winterharte Pflanzen. Sie wachsen ohne intensive Pflege und müssen nur einmal im Jahr geschnitten werden. Pfingsttulpe und Hornveilchen sind beliebteste Arten, aber auch Dahlie, Astilbe, Lavendel, Schenckel, Malve, Sonnenbräut, Dahlie, Aster, Lungwurz, Kanille, Fetthenne, Mädchenhaare oder Schmetterlingsblume.

**Bodendecker**  
Bodendecker sind vor allem deswegen beliebt, weil sie Unkraut unterdrücken. Die niedrigen, mehrjährigen und winterharten Pflanzen können aber auch mehr. Mit ihren Wurzeln lockern sie das Boden auf, schützen ihn mit ihren Blättern vor Erosion, Austrocknen und Temperaturschwankungen. Außerdem sind die meisten von ihnen pflegeleicht und bringen Farben im sommer/Spätsommer, die sonst schwer zu begreifen sind: Katzenminze, Honigtau, Frauentraut, Gipskraut, Blaukissen, Heidekraut, Steingrass oder Polsterfuchsia.

**Frühblüher bzw. Zwiebelpflanzen**  
Die Zwiebeln überwintern im Boden und blühen bereits ab Februar im Frühling an. Zudem haben sie Nutzung für frühe Insekten: Kuckuck, Natterke, Taube, Taubenpostille.

**Naturnah gestaltete Vorgärten...**

- ✓ erhöhen die Artenvielfalt, da sie für viele Lebewesen als Lebensraum und Nahrungquelle dienen
- ✓ verbessern die Luftqualität, da sie für Pflanzen Sauerstoff produzieren und Feinstaub in der Luft binden
- ✓ kühlen die Umgebung und mindern durch Verschattung ein Aufheizen der Flächen
- ✓ nehmen im Vergleich zu Schotterflächen Wasser auf und schützen so das Haus
- ✓ binden Feinstaub aus der Luft
- ✓ erfreuen auch die Menschen
- ✓ leisten einen Beitrag zum Klimaschutz

Denkbar setzt sich die Stadt Olfen dafür ein, dass Vorgärten grün und naturnah gestaltet werden.

Wichtig Informationen dazu, wie Sie Ihren Vorgarten ökologisch und pflegeleicht gestalten können, sowie weiterführende Informationen finden Sie unter:  
[www.olfen.de/umwelt/olfen/aktuelle/vorgaerten](http://www.olfen.de/umwelt/olfen/aktuelle/vorgaerten)

**Stadt Olfen**  
Der Bürgermeister  
Fachbereich 6 - Pflanzen, Bäume, Umwelt  
Kirchstraße 5  
59399 Olfen

**Der Vorgarten...**

Für viele soll der Vorgarten vor allem eine optische Pflanzfläche sein. Deshalb entscheiden sich immer mehr HausbesitzerInnen für Schotterflächen statt üppiger Bepflanzung. Dieses Phänomen ist zunehmend in Neubausiedlungen zu beobachten, mittlerweile werden allerdings auch bestehende Vorgärten in Steinmauern vermauert. Kleine Flächen oder auch ganze Vorgärten werden mit einem Kies abgedeckt und darauf kleine Steine, Schotter oder Splitt angesetzt. Häufig auch in Kombination mit nicht heimischen Pflanzen wie Buchsbaum oder Gräsern. Dieser Trend der zunehmenden Verschotterung wird für Insekten und Kleinstlebewesen zunehmend zum Problem.

Doch nicht nur für die Tierwelt haben diese Flächen Nachteile, sie haben auch zahlreiche negative Wirkungen auf Klima und Umwelt. In Zeiten des Klimawandels wird das Mikroklima in Städten und Gemeinden immer wichtiger. Vorgärten spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie beeinflussen Temperatur und können in den Sommermonaten der Bildung von Hitzeinseln entgegenwirken, sowie das Haus vor Überflutungen bei Starkregenereignissen schützen. Auch zur Biodiversität, also der Vielfalt an Tieren, Pflanzen und Insekten, sind Vorgärten ein wichtiger Beitrag. Mit wenig Aufwand tun Sie der Umwelt etwas Gutes und tragen dazu bei, dass unsere Natur in ihrer Vielfalt erhalten bleibt.

**Sind Kies und Schotter wirklich pflegeleicht?**

- ✗ Sind schlecht für die Artenvielfalt
- ✗ Brauchen auf Dauer viel Pflege
- ✗ Sind schlecht fürs Kleinklima
- ✗ Steigern das Überflutungsrisiko des Hauses

Bei einer durchdachten und standortgerechten Bepflanzung kann man den Vorgarten hingegen so gestalten, dass er ohne großen Aufwand rund ums Jahr gepflegt aussieht und Mensch und Tier erfreut.

**Sind Kies und Schotter wirklich pflegeleicht?**

**Was hat das mit meinem Vorgarten zu tun?**

Nein, denn ja, 2016. Das wir alle etwas zur Artenvielfalt beitragen. Zudem regelt die Bauordnung des Landes NRW, dass nicht überbaute Flächen - was Vorgärten zählen - „ausschlussfähig“ zu bebauen oder herzustellen und zu begrünen oder zu bepflanzen“ sind (§ 9 Abs.1 Bau-NOB). Auch in vielen Bebauungsplänen ist eine Begrünung des Vorgartens festgelegt.

Wer dennoch nicht auf Kies oder Steine in seinem Vorgarten verzichten möchte, kombiniert diese am besten mit einer üppigen Bepflanzung. In kleinen Anteilen sorgen sie hier für ein angenehmes Klima für wärmeliebende Tiere und trockenheitsverträgliche Pflanzen wie Hauswurz und Mauerpflanze, Heidekraut und Fipp. Dazu oder wie Sie Ihren Schottervorgarten umgestalten können, finden Sie auf der Homepage der Stadt Olfen.

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!